

# Schüler informierten sich über Berufe

**Cadenberge (jun).** Die Aula der Schule Am Dobrock war bis auf den letzten Platz gefüllt. 200 Schüler der neunten und zehnten Klassen sowie 25 Vertreter hiesiger Ausbildungs- betriebe nahmen am gestrigen Mittwoch an der Informationsveranstaltung rund um das Thema **Ausbildung** teil.

„Die Entwicklung dieser Veranstaltung ist wirklich super“, schwärmte Schulleiter Lars Mittelstadt schon vorher. Nach einer kurzen Vorstellung der Betriebe und deren Ausbildungsberufe, hatten die Neunt- und Zehntklässler die Chance den Vertretern der Betriebe direkt Fragen zu stellen. Durch das Programm führte der Vorsitzende des Gewerbevereins Cadenberge, Wolfgang Hess. Um eine ruhige Beratungsatmosphäre zu schaffen, wurden die Fragerunden mit den Betrieben in unterschiedlichen Räumen der Schule durchgeführt. So konnten die Schüler im kleineren Kreis gezielt ihre Fragen zu den Ausbildungsberufen stellen. Jeder Schüler nahm im Laufe des Vormittages an drei Gesprächsrunden teil. Mit Erst-, Zweit- und Drittwünschen konnten die Schüler vorher ihre Interessen bekannt geben und sich die Berufsbilder aussuchen, die sie am meisten interessieren. Insgesamt mussten die Organisatoren der Veranstaltung rund 200 Schülern gerecht werden. „Es war nicht einfach alle unter einen Hut zu bekommen, aber ich denke wir haben das gut hinbekommen“, sagte Lars Mittelstadt.



Während der Kurzvorstellung der Betriebe

## Fragen über Fragen...

Wie viel verdient man? Was sind die Hauptaufgaben in diesem Beruf? Welche Voraussetzungen sind erforderlich?

Diese und viele weitere Fragen stellten die Schüler in Richtung der Betriebe. Jeder Schüler hatte sich vor Beginn der Veranstaltung vorbereitet und sich schon einmal mögliche Fragen überlegt. So

gingen vor allem die Schüler nicht ganz „unbelastet“ in das Gespräch mit den Vertretern der Betriebe. „Uns war sehr wichtig, dass wir Berufe vorstellen, die die Schüler auch interessieren,“ sagt der Schulleiter. Besonders das Organisationsteam des Ausbildungsforums 2007, um Thorsten Fastert (2. stellvertretender Schulleiter) und Annegret Breuer (Lehrerin an der Schule Am Dobrock) haben sich um die Rahmenbedingungen zu schaffen, ordentlich ins Zeug gelegt. Ausbildungsbetriebe mit ihren verschiedenen Berufsbildern von Cuxhaven bis Stade fanden den Weg in die Schule. „Wir haben die Berufe ausgewählt, in die sie auch gehen“, erklärte Lars Mittelstadt. Von Bäcker über Landschaftsgärtner bis hin zum Verwaltungsfachangestellten war für die Schüler fast jeder Ausbildungsberuf in dieser Region vertreten. „Es war uns sehr wichtig, dass wir den Schülern auch eine Vielzahl an verschiedenen Berufen bieten können“, so Mittelstadt.



Im Gespräch während der Pausen

### **Kapazitätsgrenze erreicht**

Im ersten Ausbildungsforum im Jahr 2005 waren noch 16 Betriebe an der Veranstaltung beteiligt, in diesem Jahr ist diese Zahl auf 25 angestiegen. „Damit sind wir an unsere räumliche Kapazitätsgrenze gestoßen. Mehr Räume haben wir einfach nicht zur Verfügung“, verrät der Schulleiter.